

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhalt</b> .....	IX
<b>Einleitung</b> .....	1
§ 1 Problemstellung .....	1
§ 2 Untersuchungsgang .....	5
<b>Erster Teil Die Emanzipation des Prüfungsausschusses in ihrem historischen Verlauf</b> .....	7
§ 3 Der Prüfungsausschuss in der Tradition des Aufsichtsratsausschusses .....	9
§ 4 Der Prüfungsausschuss in Rezeption des angelsächsischen audit committee ..	11
§ 5 Stete Verrechtlichung des Prüfungsausschusses .....	16
§ 6 Abschlussprüferreform 2016 .....	32
§ 7 Erkenntnisse aus dem ersten Teil .....	39
<b>Zweiter Teil Der Prüfungsausschuss als Baustein im System der Corporate Governance</b> .....	41
§ 8 Grundlagen .....	41
§ 9 Corporate Governance-Systeme .....	56
§ 10 Erkenntnisse aus dem zweiten Teil .....	71
<b>Dritter Teil Der Prüfungsausschuss im Kraftfeld zwischen dualistischem und monistischem Modell der Unternehmensverfassung</b> .....	73
§ 11 Grundlagen .....	73
§ 12 Dualistisches Modell .....	88
§ 13 Monistisches Modell .....	150
§ 14 Erkenntnisse aus dem dritten Teil .....	176
<b>Vierter Teil Der Prüfungsausschuss in der Einzelanalyse</b> .....	179
§ 15 Grundlagen .....	179
§ 16 Aufgaben .....	219
§ 17 Zusammensetzung .....	276
§ 18 Information .....	342
<b>Fünfter Teil Zusammenfassende Würdigung: Der Prüfungsausschuss zwischen Recht und Praxis</b> .....	397
§ 19 Zur Qualifikation des Prüfungsausschusses als Organ .....	397
§ 20 Zur Bezeichnung des Prüfungsausschusses als »faktisches Organ« .....	405
§ 21 Rechtspraktischer Umgang .....	406

*Inhaltsübersicht*

---

<b>Ergebnisse in Thesenform</b> . . . . .	409
<b>Abkürzungen</b> . . . . .	419
<b>Literatur</b> . . . . .	423
<b>Sachregister</b> . . . . .	513

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VII
<b>Einleitung</b> .....	1
§ 1 <i>Problemstellung</i> .....	1
§ 2 <i>Untersuchungsgang</i> .....	5
<b>Erster Teil Die Emanzipation des Prüfungsausschusses in ihrem historischen Verlauf</b> .....	7
§ 3 <i>Der Prüfungsausschuss in der Tradition des Aufsichtsratsausschusses</i> .....	9
§ 4 <i>Der Prüfungsausschuss in Rezeption des angelsächsischen audit committee</i> ..	11
A. <i>Wissenschaftliche Rezeption</i> .....	11
B. <i>Rechtstatsächliche Rezeption</i> .....	12
I. <i>Dual listing</i> .....	13
II. <i>Entwicklung des US-amerikanischen audit committee</i> .....	13
III. <i>Zertifizierungseffekte</i> .....	14
§ 5 <i>Stete Verrechtlichung des Prüfungsausschusses</i> .....	16
A. <i>KonTraG 1998 und TransPuG 2002</i> .....	16
B. <i>DCGK 2002</i> .....	17
C. <i>Einflüsse des Europäischen Gesellschaftsrechts</i> .....	18
I. <i>Winter-Report 2002</i> .....	18
II. <i>Aktionsplan 2003</i> .....	20
III. <i>Empfehlungen der Kommission 2005</i> .....	20
IV. <i>Abschlussprüferrichtlinie 2006</i> .....	22
V. <i>Orientierung am monistischen Modell</i> .....	23
VI. <i>Der Prüfungsausschuss als unmittelbarer Regelungsgegenstand</i> .....	25
D. <i>BilMoG 2009</i> .....	26
E. <i>CRD-IV-UmsG 2013</i> .....	29
§ 6 <i>Abschlussprüferreform 2016</i> .....	32
A. <i>Abschlussprüferverordnung</i> .....	34
B. <i>Abschlussprüfer(änderungs-)richtlinie</i> .....	35
C. <i>AReG</i> .....	37
§ 7 <i>Erkenntnisse aus dem ersten Teil</i> .....	39

<b>Zweiter Teil</b>	<b>Der Prüfungsausschuss als Baustein im System der Corporate Governance</b>	<b>41</b>
§ 8	<i>Grundlagen</i>	41
A.	Shareholder- vs. Stakeholder Value	42
B.	Notwendigkeit der Überwachung	46
	I. Trennung von Macht und Eigentum	48
	II. Prinzipal-Agenten-Theorie	51
§ 9	<i>Corporate Governance-Systeme</i>	56
A.	Externe und interne Corporate Governance	56
B.	Outsider- und Insider-System	58
C.	Konvergenz	61
	I. Funktionswandel des Prüfungsausschusses	63
	II. Unzulänglichkeiten des market of corporate control	64
	III. Pfadabhängigkeiten	68
§ 10	<i>Erkenntnisse aus dem zweiten Teil</i>	71
<b>Dritter Teil</b>	<b>Der Prüfungsausschuss im Kraftfeld zwischen dualistischem und monistischem Modell der Unternehmensverfassung</b>	<b>73</b>
§ 11	<i>Grundlagen</i>	73
A.	Vorbemerkung	73
B.	Dualistisches Modell	75
C.	Monistisches Modell	78
D.	Konvergenz	80
E.	Divergenz	81
F.	Wahlmodell	85
§ 12	<i>Dualistisches Modell</i>	88
A.	Die historische Entwicklung des dualistischen Modells im steten Wettbewerb mit dem monistischen Modell	89
	I. Status quo ante: Rechtslage vor Bestehen eines Aufsichtsrats	89
	1. Der Verwaltungsrat als gemeinsamer Ausgangspunkt	89
	2. Dreigliedrige Unternehmensverfassung nach Hansemann	90
	II. Der Aufsichtsrat zwischen Schein und Sein	92
	1. Art. 225 ADHGB 1861	92
	2. Die 1. Novelle des ADHGB am 11. Juni 1870	94
	3. Die 2. Novelle des ADHGB am 18. Juli 1884	95
	III. Das Scheitern des Aufsichtsrats	97
	1. Reformdiskussion zur »Aufsichtsratsfrage«	97
	2. Der 34. Deutsche Juristentag 1926 in Köln	100
	3. Notverordnung vom 19. September 1931	102
	IV. Das Aktiengesetz 1937	105
	1. Der Aufsichtsrat als Leitungsorgan?	106
	2. Abschaffung des Aufsichtsrats?	107
	3. Trennungsprinzip und horizontale Unternehmensverfassung	108
	4. Fazit	110
	V. Das Aktiengesetz 1965	111

1. Motivation und Überblick . . . . .	111
2. Reformdebatte zum dualistischen und monistischen Modell . . . . .	113
a) <i>C.E. Fischer</i> . . . . .	114
b) <i>Bühler, Potthoff, Heintze</i> . . . . .	114
c) <i>Hardach</i> (et al.) . . . . .	116
d) <i>Wietholter</i> . . . . .	117
VI. Aktienrechtsreform in Permanenz . . . . .	119
1. Unternehmerische Mitbestimmung der Arbeitnehmer . . . . .	119
2. Europäisierung des Gesellschaftsrechts . . . . .	122
3. Professionalisierung des Aufsichtsrats . . . . .	125
VII. Zusammenfassung . . . . .	128
B. Funktions- und Rollenverständnis des Aufsichtsrats . . . . .	131
I. Der Rollenwandel des Aufsichtsrats in Wechselwirkung mit der Emanzipation des Prüfungsausschusses . . . . .	131
II. Kernaufgaben des Aufsichtsrats . . . . .	134
III. Einflussmöglichkeiten des Aufsichtsrats auf die Unternehmensleitung durch Ein- und Mitwirkungsrechte . . . . .	136
1. Beratung . . . . .	137
2. Zustimmungsvorbehalte . . . . .	138
3. Bestellung und Abberufung des Vorstands . . . . .	138
4. Festsetzung der Vorstandsvergütung . . . . .	139
5. Feststellung des Jahresabschlusses und Gewinnrücklage . . . . .	139
6. Erlass der Geschäftsordnung für den Vorstand . . . . .	139
IV. Zur Bezeichnung des Aufsichtsrats als mitunternehmerisches Leitungsorgan . . . . .	140
1. Etikettenschwindel und Erwartungslücke . . . . .	141
2. Überwachungslücke . . . . .	144
3. Fazit . . . . .	144
§ 13 <i>Monistisches Modell</i> . . . . .	150
A. Die Leitungsfunktion des board of directors . . . . .	150
B. Die Überwachungsfunktion des board of directors . . . . .	154
I. Ursprünge der non-executive directors . . . . .	154
II. Corporate Governance-Debatte . . . . .	158
1. Cadbury (1992) . . . . .	158
2. Greenbury (1995) & Hampel (1998) . . . . .	161
3. Higgs (2003) . . . . .	163
4. Weitere Entwicklungen . . . . .	165
III. Status quo . . . . .	166
1. Non-executive directors . . . . .	166
2. Audit committee . . . . .	169
a) Rechtsquellen und Guidelines . . . . .	169
b) Errichtungspflicht? . . . . .	170
c) Mitglieder . . . . .	171
d) Aufgabe und Funktion . . . . .	173
C. Ergebnisse zu § 13 . . . . .	174
§ 14 <i>Erkenntnisse aus dem dritten Teil</i> . . . . .	176

<b>Vierter Teil</b>	<b>Der Prüfungsausschuss in der Einzelanalyse</b>	<b>179</b>
§ 15	<i>Grundlagen</i>	179
A.	Organisationsautonomie und Delegationsbefugnis des Aufsichtsrats	179
I.	Grenzen der Aufgabendelegation	182
1.	Sinn und Zweck des Plenumsvorbehalts	182
2.	Geschriebene Delegationsverbote	184
3.	Ungeschriebene Delegationsverbote	185
a)	Allgemeine Überwachungsaufgabe	185
b)	Allgemeine Beratungsaufgabe	187
c)	Selbstorganisation	188
d)	Kein allgemeines Delegationsverbot für wichtige Angelegenheiten	188
e)	Sonstige	189
II.	Umfang zulässiger Vorbereitung des Prüfungsausschusses	190
B.	Rechts- und Pflichtenverhältnis zwischen Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss	193
I.	Verantwortlichkeiten	193
II.	Berichtspflicht gemäß § 107 Abs. 3 S. 5 AktG	195
III.	Teilnahmerecht gemäß § 109 Abs. 2 AktG	198
C.	Obligatorischer oder fakultativer Prüfungsausschuss?	200
I.	Der Prüfungsausschuss als Kür	200
II.	Selbstorganisationspflicht des Aufsichtsrats	201
III.	Gesetzliche Ausnahmefälle eines obligatorischen Prüfungsausschusses	203
1.	§ 324 HGB	203
2.	§ 25d Abs. 9 KWG	204
IV.	(Keine) Auswirkungen der Abschlussprüferreform	205
1.	Durch die Abschlussprüferrichtlinie	205
2.	Durch die Abschlussprüferverordnung	208
V.	Faktischer Druck zur Errichtung eines Prüfungsausschusses	209
VI.	Keine Einflussmöglichkeit der Hauptversammlung	212
VII.	Zusammenfassende Würdigung	214
D.	Ergebnisse	216
§ 16	<i>Aufgaben</i>	219
A.	Überblick	220
I.	Typische Aufgaben	220
II.	Mindestkatalog und Teildelegation	221
B.	Überwachung der Kontrollsysteme und Rechnungslegungsprozess	223
I.	Beschreibung und Abgrenzung der Kontrollsysteme	223
1.	Internes Kontrollsystem	224
2.	Risikomanagementsystem	224
3.	Internes Revisionssystem	225
4.	Compliance-Management-System	226
5.	Errichtungspflicht	226
II.	Überwachung des Rechnungslegungsprozesses	227
III.	Umfang der Überwachungsaufgabe	229
1.	Sekundäre Überwachung	229
2.	Systembezogene Überwachung	230

3. Empfehlungen und Vorschläge	231
a) Empfänger	232
b) Pflicht oder Kür	232
c) Inhalt	234
d) Anlass	235
e) Würdigung	235
IV. Plenumsvorbehalt des Aufsichtsrats	235
V. Fazit	238
C. Vorbereitung der Überwachungsaufgaben des Aufsichtsrats	238
D. Überwachung der Abschlussprüfung	240
I. Die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers im Überblick	240
II. Auswahl des Abschlussprüfers	243
1. Auswahlverfahren und Empfehlung	244
a) Überblick	244
b) Überlastungsgefahr	246
c) Systematische Spannungen	248
d) Zur Emanzipation des Prüfungsausschusses	250
2. Der Vorschlag an die Hauptversammlung (Teil I)	251
3. Die Erteilung des Prüfungsauftrags	253
a) Zuständigkeit des Aufsichtsrats und Notwendigkeit der Delegation	253
b) Meinungsbild	254
c) Anmerkungen	255
4. Der Vorschlag an die Hauptversammlung (Teil II)	258
5. Fazit	260
III. Überwachung von Nichtprüfungsleistungen	262
1. Verbot von Nichtprüfungsleistungen	263
2. Billigung sonstiger Nichtprüfungsleistungen	265
a) Bisherige Praxis und rechtliche Einordnung	265
b) Konzern- und netzwerkweite Dimension	266
c) Informationsversorgung	267
d) Überlastungsgefahr und pre approval-Katalog	268
e) Mehrfachbilligung bei konzerneinheitlichem Abschlussprüfer	269
f) Laufende Überwachung	269
g) Entscheidungsmaßstab	270
h) Emanzipation des Prüfungsausschusses	270
3. Honorargrenzen zulässiger Nichtprüfungsleistungen	271
4. Fazit	271
E. Ergebnisse	273
§ 17 Zusammensetzung	276
A. Besetzungsverfahren	276
I. Mitwirkungspflicht	277
II. Mitwirkungsrecht	279
III. Einflussnahmemöglichkeiten des Prüfungsausschusses	280
1. Plenumsvorbehalt zur Beschlussfassung	280
2. Delegation des Auswahlverfahrens	281
3. Listenwahl	283

B.	Rahmenbedingungen	286
I.	Mitgliederzahl	286
1.	Mindestzahl	287
2.	Höchstzahl	288
3.	Mitgliederzahlen in der Praxis	289
II.	Mitbestimmung	289
1.	Paritätische Besetzung?	290
2.	Mindestens ein Vertreter der Arbeitnehmerseite?	291
3.	Eignungsprinzip und Diskriminierungsverbot	292
4.	Fazit	294
5.	Rechtspraxis	295
III.	Frauenquote	296
IV.	Unabhängigkeit	300
1.	De lege lata	300
2.	De lege ferenda	304
a)	Unabhängigkeit vs. Mitbestimmung	305
b)	Unabhängigkeit vs. Konzernrecht	306
c)	Konfliktfreie Konstellationen	308
d)	Konfliktfall paritätische Mitbestimmung	308
(1)	Ausnahmsweise Einschränkung der Unabhängigkeitsdefinition?	309
(2)	Fiktion der Unabhängigkeit für Arbeitnehmervertreter?	310
(3)	Restriktive Auslegung	310
(4)	Würdigung	311
3.	Emanzipationsgefahr bei Fokussierung der Unabhängigkeitsdiskussion auf den Prüfungsausschuss	312
V.	Nebentätigkeiten	313
C.	Persönliche Voraussetzungen	316
I.	Financial literacy	317
1.	Generalisten und Spezialisten	317
2.	Inhalt und Umfang der financial literacy	317
3.	Erhöhte Anforderungen an Prüfungsausschussmitglieder und Wirkung auf die Emanzipation des Prüfungsausschusses	319
4.	Nochmals erhöhte Mindestanforderungen des DCGK	322
5.	Zeitpunkt der benötigten Kenntnisse	325
6.	Zusammenfassung	326
II.	Finanzexpertise	327
1.	Der Analogiebefehl des § 107 Abs. 4 AktG	327
2.	Tatbestandsvoraussetzung des § 107 Abs. 4 AktG	328
3.	Inhalt und Umfang der financial expertise	329
4.	Konkretisierungen des DCGK	331
5.	Würdigung in Bezug auf die Emanzipation des Prüfungsausschusses	332
6.	Zusammenfassung	332
III.	Sektorvertrautheit	333
IV.	Würdigung	336
1.	Finanzexpertentum	336
2.	Informationsasymmetrien	337
D.	Ergebnisse	339



---

§ 18 Information	342
A. Informationen vom Vorstand	343
I. Die verschiedenen Vorstandsberichte	343
II. Die Berichterstattung des Vorstands an den Prüfungsausschuss	344
1. Regelberichte	346
2. Anforderungsberichte	349
a) Berechtigung des Prüfungsausschusses	350
b) Konflikte infolge der Emanzipation des Prüfungsausschusses	351
c) Fazit	354
3. Vorlageberichte	354
4. Würdigung in Bezug auf die Emanzipation des Prüfungsausschusses	355
B. Informationen vom Abschlussprüfer	356
I. Prüfungsbericht	357
1. Form und Inhalt	357
2. Berichtsempfänger	360
3. Streichung des § 170 Abs. 3 S. 2 Alt. 2 AktG	361
4. Zusätzlicher Bericht	362
5. Voraberichte	363
6. Management Letter	364
7. Mitteilung über Unregelmäßigkeiten	364
II. Sitzungsteilnahme	365
1. Teilnahmepflicht	366
a) Für eine kumulative statt alternative Teilnahmepflicht	366
b) Zulässigkeit einer Videoschleife	368
2. Berichtspflicht	369
3. Auskunftspflicht	370
III. Zusammenfassung	371
C. Informationen durch Einsichtnahme und Prüfung	373
I. Delegation an den Prüfungsausschuss	373
II. Umfang des Einsichts- und Prüfrechts	374
III. Praktische Bedeutung für den Prüfungsausschuss	375
IV. Kein Informationsprivileg des Vorstands	377
D. Informationen von Angestellten des Unternehmens	379
I. Kodifizierte Rechtsgrundlagen	381
1. § 109 Abs. 1 S. 2 AktG	381
2. § 111 Abs. 2 S. 1 AktG	383
3. § 84 AktG	383
4. § 111 Abs. 4 S. 2 AktG	384
5. § 25d Abs. 9 S. 4 KWG	386
6. Art. 16 Abs. 3 UAbs. 2 APVO	388
II. Aufgabenspezifisches Auskunftsrecht	388
III. Whistleblowing	391
E. Information von Sachverständigen	392
F. Berichts- bzw. Informationsordnung	393
G. Ergebnisse	394

<b>Fünfter Teil Zusammenfassende Würdigung: Der Prüfungsausschuss zwischen Recht und Praxis</b> . . . . .	397
§ 19 <i>Zur Qualifikation des Prüfungsausschusses als Organ</i> . . . . .	397
A. Herstellung der Willens- und Handlungsfähigkeit? . . . . .	398
B. Organisatorische Verselbständigung? . . . . .	398
§ 20 <i>Zur Bezeichnung des Prüfungsausschusses als »faktisches Organ«</i> . . . . .	405
§ 21 <i>Rechtspraktischer Umgang</i> . . . . .	406
<b>Ergebnisse in Thesenform</b> . . . . .	409
<b>Abkürzungen</b> . . . . .	419
<b>Literatur</b> . . . . .	423
<b>Sachregister</b> . . . . .	513